

Finanzielle Anzeigen.

Finanzielle Anzeigen.

Wir offerieren—

6%

Erste Hypotheken Land-Bonds

zum Nennwert von \$1,000, \$500, \$100 und individuelle erste Hypotheken, die 6% netto bringen, in Beträgen von \$1,000 aufwärts. Wir haben unsere eigenen Kapitalien darin angelegt und unser voller Dienst mit 34 Jahre Geschäfts-Erfahrung steht hinter denselben. Steuerfrei für Nebraska Eigentümer.

PETERS TRUST CO

1622 FARNAM STREET

Deutsche Städte-Bonds 1,000 Mark Bonds

Table with 3 columns: City, Prozent, City. Lists various German cities and their bond interest rates.

Dem Anstehen in hochgradigen deutschen Städte-Bonds ist heute die Gelegenheit gegeben, seine Gelder in deutschen Städte-Bonds anzulegen, die die grösste Sicherheit bieten.

Telegraphieren Sie uns Ihre Bestellungen auf unsere Anleihen, damit wir am offenen Markt für Sie kaufen können.

HENRI & BERNHARD WOLF & CO., Inc. Händler in ausländischen Geldwerten und Bonds 280 MADISON AVENUE NEW YORK CITY

Deutsche Staats- u. Städte-Anleihen

Wir führen Aufträge auf diese Anleihen zum Marktpreis aus und geben nachstehend Preise aus offiziellen deutschen Kursberichten:

Table listing various German bonds and their prices, including Badenische 4% Staats-Anleihe, Württembergische 4% Staats-Anleihe, etc.

Lieferung der durch uns gekauften Papiere kann entweder hier sobald als möglich erfolgen, oder dieselben können bei einer deutschen Bank für Rechnung des Käufers deponiert werden.

Geldsendungen überallhin, sowie Eröffnung von Konten auf des Sender's Namen zu allen niedrigen Sätzen.

Wir sichere Kapitalanlage empfehlen wir ferner 6% First Mortgage Real Estate Gold Bonds 7% First Preferred Shares.

Kauf und Verkauf von Liberty Bonds zum jeweiligen Tageskurs. Auswärts Wohnende wollen per Banknote oder Postanweisung remittieren.

Kat in allen Geldsachen frei. Man wende sich an uns—deutsch oder englisch—briefflich oder persönlich.

Unsere Preise sind so niedrig wie es unsere altbewährte, forrekte Geschäftsführung erlaubt. Wir sind das älteste deutsche Bankhaus in Chicago.

WOLLENBERGER & CO. Bankgeschäft 105 LaSalle St., Ecke Monroe CHICAGO

Nahrungsmittel - Anweisung!

Die Regierung hat mit den Völkern im Land ein Übereinkommen getroffen, wonach die Nahrungsmittel der Nahrungsmittel (Good Foods) herzustellen können. Diese können in Form von Nahrungsmitteln hergestellt werden, um keine bestimmte Quantität Nahrungsmittel von den Völkern der Nahrungsmittel-Kommission zu erhalten. Gute Nahrungsmittel befinden sich in allen Teilen von Europa.

The Corn Exchange National Bank 1508 Farnam Street.

Streik gewinnt immer mehr an Ausdehnung

Luttwig will denselben, wenn nötig, mit Maschinengebrech zu Ende bringen.

Kapp konfiziert mit Parteiführern.

London, 15. März.—Die heute Nachmittag vorliegende Nachrichten lassen erkennen, daß der Verlauf der Revolution verhältnismäßig friedlich verläuft. Groß und Wohlgeleitete derselben wird schließlich ganz und gar von der Haltung der Provinzen abhängen. Die Anhänger Eberts bedienen sich des Streiks als Hauptwaffe gegen die Revolutionäre, und der Streik gewinnt rascher an Ausdehnung wie der Einfluß der Revolutionäre.

Meldungen einer Neuigkeitsagentur zufolge ist Kapp mit Parteiführern in Verbindung getreten, um sich Anhänger zu verschaffen. Die unabhängigen und andere Sozialisten haben sich geweigert, mit Kapp zu unterhandeln. Sinegen zeigen sich konföderative, Nationalisten und Liberale bereit, die Diktatur Kapps zu unterstützen, vorausgesetzt, das Kabinett besteht aus erfahrenen Ministern und Neuwahlen für den Reichstag finden innerhalb 30 Tagen statt.

Ueber Amsterdam kommende Meldungen besagen, daß das Revolutionskabinett morgen zusammenkommen wird. In derlei Dope die wird gesagt, daß Kapp Beschlüsse gegeben hat, Ebert sowie den früheren Finanzminister Erzberger zu verhaften. Einer Berliner Nachricht zufolge sollen Ebert und Kappler Bauer unter der Anklage des Hochverrats verhaftet werden.

Meldungen aus Berlin besagen, daß in den Krupp Werken ein allgemeiner Streik angeordnet worden ist. General Luttwig soll sich dahin geäußert haben, daß er den allgemeinen Streik wenn nötig mit Maschinengebrech beenden wird.

Er-Kaiser scharf bewacht.

Amsterdam, 15. März.—Demutigt über die aus Deutschland kommenden Nachrichten, laut welchen die Revolution einen monarchistischen Charakter trägt, hat die Regierung die Wachen um die Wohnungen des Er-Kaisers und des früheren Kronprinzen verstärkt und denselben noch berittene Polizei beigegeben.

Dafel Sam verhaftet sich abwartend.

Washington, 15. März.—Präsident Wilson und das Staatsdepartement warten die Entwicklung der Revolution in Deutschland ab. Der heutige Konferenz der alliierten Heerführer in Mainz, welcher auch der amerikanische General Allen teilnahm, wird großes Interesse entgegengebracht.

Oberster Rat in Sitzung.

London, 15. März.—Der Oberste Rat der Friedenskonferenz konfiziert heute über die durch die Revolution in Deutschland hervorgerufene Lage.

Monarchie in Bayern?

Berlin, 15. März.—Eine telephonische Nachricht aus Bayern besagt, daß in Bayern wieder die Monarchie ausgerufen worden ist.

Untersuchung gegen Papier-Gesellschaften

Washington, 15. März.—Das Haus nahm heute eine von dem Abgeordneten Garrison eingebrachte Resolution an, laut welcher das Handelsdepartement eine Untersuchung gegen Papiergesellschaften einleiten soll, von welchen es heißt, daß diese sich unläuterer Praktiken gegen kleine Zeitungen befleißigt haben.

Königs-Torte. Vier Unzen Mandeln hackt man ganz fein und fügt dazu 1 Keilöffel gelohenen Zimt, 1/2 Keilöffel gelohene Keise, ebenso viel Muskatblüte, 2 Unzen feingehackte Peanuts, 2 Unzen feingehacktes Zitronat, die abgeriebene Schale und der Saft einer halben Zitrone, 2 Unzen entrindete Rosinen, 2 1/2 Unzen Brotkrumen, die man mit 1/4 Tasse Sherry oder Cider angefeuchtet hat, 7 Eidotter rührt man 1/2 Stunde mit 1/2 Pfund Zucker, damit es eine schöne rahmartige Masse wird, rührt die genannten Zutaten hinein und zuletzt das feingeschlagene Weißer der 7 Eier. Ein Badblech streicht man mit Butter aus, legt Papier hinein und auf dieses gibt man den Teig; der Kuchen muß 40 Minuten backen. Wenn gewünscht, benutzt man die folgende Glasur: 1 Tasse Zucker mit 2 Eßlöffel warmes Wasser anrühren und beiseite, damit den Kuchen.

Braune Cookies. 2 Tassen Zucker, 1 Tasse Butter, 3/4 Tasse süße Milch, 2 Eier, 5 Tassen Mehl, 1 Keilöffel Backpulver. Man verarbeit alles zu einem nicht zu festen Teig, rollt dann aus und köhlt in einem nicht zu heißen Ofen rasch braun backen.

Se bedürfnis freier ein Mensch ist, desto härter ist er an Leib und Seele, desto gesunder, heiterer und glücklicher ist er, und desto größer ist auch seine körperliche, sittliche und bürgerliche Freiheit und Unabhängigkeit.

Marine-Unt war nachlässig, sagt Sims

Washington, 15. März.—Vor dem Senats-Untersuchungskomitee erklärte heute Admiral Sims, er war über die Nachlässigkeit des Marineamts bei der überseeischen Kruppenbeförderung erschrockt. Der erste Transportdampfer hatte es einem Glücksfall zuzuschreiben, daß er nach Frankreich durchkam. Es waren zum Schutze der Transportdampfer fast keinerlei Vorkehrungen getroffen worden. Damen der hohen Gesellschaft in Frankreich wußten um die Abfuhr der Kruppenfahrzeuge eher Bescheid, wie General Pershing, sagte Sims. Dazu kam, daß die vom Marineamt in Anwendung gekommene Schiffe den Deutschen längst bekannt war. Der Umstand, daß die Deutschen nur so wenige Transportdampfer verlor, erklärte Sims, ist darauf zurückzuführen, weil die Deutschen die Ver. Staaten nicht noch mehr erhitzen wollten. Die Abfahrt des ersten Fortörers aus den amerikanischen Gewässern wurde in Berliner Zeitungen vier Tage vor dem Eintreffen des Schiffes in Queenstown bekannt gemacht.

Ansee Spitzbuben-Chronik.

Am Sonntag zeichneten sich die See wieder durch große Mährigkeit aus. Jrl. E. Blaffly, Columbus, O., büßte Kleidungsstücke im Wert von \$700 ein, die aus ihrem Zimmer im Sanford Hotel gestohlen wurden.

Charles Murray, der einen Geldsack in der Hand seines Hauses hatte, von dem er glaubte, daß niemand davon wußte, fand seinen Sackrand erbrochen vor und den gesamten Inhalt im Betrage von \$180 fehlend.

Der 82-jährige J. Venning von Craig, Neb., behauptet, daß ihm \$80 entwendet wurden, kann leider nicht angeben, wo und wann er um sein Geld gekommen ist.

R. C. Williams, 3231 Süd 24. Straße, wurde an der 24. und 8. Straße von zwei bewaffneten Kerlen angefallen. Er hatte kein Geld bei sich; daher nahmen die Wanden ein Paket Zigaretten, um auf die Kosten zu kommen.

Fünf junge Leute sind verhaftet worden und werden von der Polizei in Untersuchungshaft gehalten, weil sie in einen von der Ford Liberty Co. gestohlenen Auto spazieren fuhren.

William Rose, Eigentümer des Wandelbildtheaters an der 16. und Vinton, wurde in Untersuchungshaft genommen, weil er als Mitwisser des großen Geldbündelstahls von Leon Bros. Co. angesehen wird. Leon-Bros. wurden Hundert im Werte von \$3,000 entwendet, von denen man einen großen Teil im Keller des Theaters auffand.

Vielseitiger Hochstapler. Festgenommen wurde in Winona, Bayern, der Kaufmann Ernst Angermann von Dresden, der ein Dieben im Werte von 150,000 Mark unterschlagen hat. Außerdem hat er sich damit befleißigt, den Leuten vorzumachen, er könne Kriegsanleihen zu 90 Prozent an den Mann bringen, die ihm übergebenen Anleihen hat er in einem Bankhause in Pfand gegeben. Einem Geschäftsmann hat er Schweizerstumpen zu liefern versprochen, sich 14,000 Mark Anzahlung geben lassen, jedoch nichts geliefert.

Ein Schwindler in der Rolle des Heintzlers. Die Spitzbuben wissen jede „Konjunktur“ für sich auszunutzen, auch die Heintzler der Kriegsgefangenen. Schon verschiedentlich sind betrügerische „Heintzler“ aufgetreten. Einer von diesen Schwindlern, der angeblich aus französischer Kriegsgefangenschaft heimgekehrt ist, wendet sich an die Heintzlerverleiher, von denen er auf Grund seiner Angaben und Papiere Untersützungen und Ausweise erhält. Der Betrüger, der vor einigen Tagen auch in Winona aufgetreten ist, nennt sich Anton Kleiter im Widdorf. Nun ist amtlich festgestellt, daß Anton Kleiter im vorigen Jahr in Frankreich gefallen und die Leiche des Soldates und Geldes beiseite worden ist.

Verteuerung der Auswanderung. Wie ungeheuer die Preise für die Dampferfahrten nach überseeischen Ländern gestiegen sind und besonders durch den schlechten Kursstand der Währungen der Mittelmarie erhöht werden, ersieht man daraus, daß der Fahrpreis im Zwischenland von Triest nach Südamerika jetzt 3200 Kranten beträgt. Durch solche Preise wird selbstverständlich eine Auswanderung aus Deutschland und Oesterreich völlig unmöglich gemacht.

Die Sittenpolizei unternahm am Sonntagabend eine Razzia auf verschiedene Klubs. Im Plaza Hotel wurde ein Mädchen aufgeunden, das ohne einen Trauschein ein Zimmer teilte. Im Keller des Harvard Hotel wurde eine Spielballe entdeckt und der Eigentümer mit allen Anklagen verhaftet. Pearl Stewart, 2112 Nicholas Straße, wurde wegen Führung eines anrüchigen Hauses hinter die schwedischen Gardinen gefasst. Im Hause 1408 Chicago Straße wurden die Inlaffen aus demselben Grunde nach Nummer Sicher gebracht. Der Besitzer kniff aus. Ferner wurde das Haus der Frau Leona Chambers, 2408 Ravensport Straße, heimgesucht und die Hauswirtin nebst allen Inlaffen eingelockt.

Edward Morton, 1813 Charles Straße, liegt mit mehreren Wesslerstern im schwedischen Hospital, die ihm W. Gardner, 1817 Charles Straße, beibrachte. Gardner wollte Morton in seinem Hause aufsuchen, wurde aber an der Tür von diesem mit einem Stück Gostro über den Schädel gehoben und von Morton und drei Helfern angegriffen, und auf die Erde gemorren. Darauf zog er ein Messer und brachte Morton mehrere Schnittwunden an der Brust und dem Unterleib bei. Morton wird nach dem Urteil der Ärzte am Leben bleiben.

Die 6-jährige Hazel Wright, Tochter von William Wright, 2605 Dodge Str., wurde einem Unhold entführt, der sie fortzuschleppen wollte. Der Fremde bot dem Kinde Räucherkerzen, wenn sie bis zur Mitternacht gehen wollte. Dort hob er sie auf und begann zu laufen. Das Geschrei des Kindes lockte den Vater und mehrere Nachbarn herbei, worauf der Mann das Kind fallen ließ und zwischen den Häusern verlorwand.

Kühner Fluchtversuch vom Sheriff verhindert

Sheriff Mike Clark und seine Gehülfen haben einen Versuch von 12 Inlaffen des Countygefängnisses, die goldene Freiheit zu gewinnen, vereitelt. Die Flucht sollte um Mitternacht beverflichtigt werden, um welche Zeit die Gefangenen den Hilfssheriff Cassidy, der um diese Zeit seine Befehlsgründe macht, entweder erschicken oder erschlagen wollten. Vier Stangen an einer vermeintlich anspruchsvolleren Zelle waren durchgehört. Darauf sollten alle Gefangenen in die Zelle des Gefängniswärters die Flucht unternehmen werden. Für die Rädelstührer sollten außerhalb des Gefängnisses Autos bereit gehalten werden, um sie scheinung aus der Stadt zu bringen. Der Plan stammte von dem Gefangenen R. A. Vater, alias Nach, her, welcher der Polizei unter dem Namen „Wildkatze von Georgia“ bekannt ist und ein Sündenregister in mehreren Staaten hat. Die Hilfe von draußen wurde durch einen jungen Kerl, namens Bone vermittelt, der vor kurzem wegen Diebstahls verhaftet wurde, aber gegen Bürgschaft auf freien Fuß kam. Dieser schmuggelte Freitag nachmittag 2 Revolver, 6 Stahlfägen, 20 Patronen und Schmirgel in das Gefängnis. Dafür wurde ihm von Vater eine Belohnung von \$10,000 versprochen, die dieser „eingefaselt“ haben wollte. Die Wildkatze und drei Gefangenen durchlachten Freitag nacht vier Stangen an ihrer Zelle und bedeckten die entstehende Öffnung mit frisch gemauerten Strümpfen. Das Gefängnis des Sägen wurde durch das Singen eines schwachmühtigen Inlaffen überört. Samstag nachmittag um 4 Uhr wurde eine Durchsuchung aller Zellen abgehalten und die Revolver, Sägen usw. in dem Wasserfallen einer Toilette gefunden. Kurz darauf kam Bone in das Gefängnis, um Kleider an einen Arrestanten abzugeben. Er wurde einem scharfen Verhör unterzogen und gestand nach anfänglichen Leugnen alles ein. So bald Sheriff Clark von der Verschwörung hörte, ließ er alle Gefangenen einbringen und einen scharfen Ausblick nach den Helfershebern v. „draußen“ halten, von denen jedoch nicht gesehen wurde. Die gefährlichsten Ausbrecher wurden in Einzelzellen untergebracht.

Nächsten Sonntag gefelliger Abend im Musik-Berein.

Da der Kaffeeklatsch und das keine Freudenessen getieren im Musik-Berein bei allen Anwesenden so großen Beifall gefunden, so hat das Komitee beschlossen, nächsten Sonntag wieder ein Abendessen zu geben, wobei man sich auch umgezungen und gemächlich unterhalten wird. Viele der Mitglieder fanden es eine recht bequeme Neuerung von Seiten des Vereins, am Sonntagabend im Klub Supper zu essen, anstatt zu Hause zu kochen. Herr Springer wird natürlich das Kochen wieder besorgen.

Kleine Lokalnachrichten

Die Sittenpolizei unternahm am Sonntagabend eine Razzia auf verschiedene Klubs. Im Plaza Hotel wurde ein Mädchen aufgeunden, das ohne einen Trauschein ein Zimmer teilte. Im Keller des Harvard Hotel wurde eine Spielballe entdeckt und der Eigentümer mit allen Anklagen verhaftet. Pearl Stewart, 2112 Nicholas Straße, wurde wegen Führung eines anrüchigen Hauses hinter die schwedischen Gardinen gefasst. Im Hause 1408 Chicago Straße wurden die Inlaffen aus demselben Grunde nach Nummer Sicher gebracht. Der Besitzer kniff aus. Ferner wurde das Haus der Frau Leona Chambers, 2408 Ravensport Straße, heimgesucht und die Hauswirtin nebst allen Inlaffen eingelockt.

Nächsten Sonntag gefelliger Abend im Musik-Berein.

Da der Kaffeeklatsch und das keine Freudenessen getieren im Musik-Berein bei allen Anwesenden so großen Beifall gefunden, so hat das Komitee beschlossen, nächsten Sonntag wieder ein Abendessen zu geben, wobei man sich auch umgezungen und gemächlich unterhalten wird. Viele der Mitglieder fanden es eine recht bequeme Neuerung von Seiten des Vereins, am Sonntagabend im Klub Supper zu essen, anstatt zu Hause zu kochen. Herr Springer wird natürlich das Kochen wieder besorgen.

Nächsten Sonntag gefelliger Abend im Musik-Berein.

Da der Kaffeeklatsch und das keine Freudenessen getieren im Musik-Berein bei allen Anwesenden so großen Beifall gefunden, so hat das Komitee beschlossen, nächsten Sonntag wieder ein Abendessen zu geben, wobei man sich auch umgezungen und gemächlich unterhalten wird. Viele der Mitglieder fanden es eine recht bequeme Neuerung von Seiten des Vereins, am Sonntagabend im Klub Supper zu essen, anstatt zu Hause zu kochen. Herr Springer wird natürlich das Kochen wieder besorgen.

Nächsten Sonntag gefelliger Abend im Musik-Berein.

Da der Kaffeeklatsch und das keine Freudenessen getieren im Musik-Berein bei allen Anwesenden so großen Beifall gefunden, so hat das Komitee beschlossen, nächsten Sonntag wieder ein Abendessen zu geben, wobei man sich auch umgezungen und gemächlich unterhalten wird. Viele der Mitglieder fanden es eine recht bequeme Neuerung von Seiten des Vereins, am Sonntagabend im Klub Supper zu essen, anstatt zu Hause zu kochen. Herr Springer wird natürlich das Kochen wieder besorgen.

Nächsten Sonntag gefelliger Abend im Musik-Berein.

Da der Kaffeeklatsch und das keine Freudenessen getieren im Musik-Berein bei allen Anwesenden so großen Beifall gefunden, so hat das Komitee beschlossen, nächsten Sonntag wieder ein Abendessen zu geben, wobei man sich auch umgezungen und gemächlich unterhalten wird. Viele der Mitglieder fanden es eine recht bequeme Neuerung von Seiten des Vereins, am Sonntagabend im Klub Supper zu essen, anstatt zu Hause zu kochen. Herr Springer wird natürlich das Kochen wieder besorgen.

Nächsten Sonntag gefelliger Abend im Musik-Berein.

Da der Kaffeeklatsch und das keine Freudenessen getieren im Musik-Berein bei allen Anwesenden so großen Beifall gefunden, so hat das Komitee beschlossen, nächsten Sonntag wieder ein Abendessen zu geben, wobei man sich auch umgezungen und gemächlich unterhalten wird. Viele der Mitglieder fanden es eine recht bequeme Neuerung von Seiten des Vereins, am Sonntagabend im Klub Supper zu essen, anstatt zu Hause zu kochen. Herr Springer wird natürlich das Kochen wieder besorgen.

Nächsten Sonntag gefelliger Abend im Musik-Berein.

Da der Kaffeeklatsch und das keine Freudenessen getieren im Musik-Berein bei allen Anwesenden so großen Beifall gefunden, so hat das Komitee beschlossen, nächsten Sonntag wieder ein Abendessen zu geben, wobei man sich auch umgezungen und gemächlich unterhalten wird. Viele der Mitglieder fanden es eine recht bequeme Neuerung von Seiten des Vereins, am Sonntagabend im Klub Supper zu essen, anstatt zu Hause zu kochen. Herr Springer wird natürlich das Kochen wieder besorgen.

Japan liefert Europa Zucker. Japan kann sich das gestatten. Die große Mehrheit seiner Bevölkerung ist so arm, daß sie sich Zucker nicht leisten kann. Japan beginnt jetzt auch auf den europäischen Märkten die Wechsel zu präsentieren, die ihm ausgestellt wurden, als man es als Verbündeten im europäischen Krieg brauchte. Damals hat man die Wechsel gerufen, die sich jetzt langsam zu machen beginnen und die Los zu werden man bergelbend verjuden wird.

Samen. DeGiorgi Brothers. Samen für den Garten. Samen für den Feld. Samen für den Wald. Samen für den Park. Samen für den Hof. Samen für den Garten. Samen für den Feld. Samen für den Wald. Samen für den Park. Samen für den Hof.

BESTER GELDSENDUNGS-DIENST-- WIR. NEMETH STATE BANK. 10 East 22. Street - New York City - 1207

System ermäßigt die zahnärztlichen Unkosten. McKenney Zahnärzte. 1324 Farnam Straße. - Ecke der 14. und Farnam Straße. Telefon: Douglas 2872.

Wir geben unser Geschäft auf. Wir wollen unsere Mausoleums, Monumente und Leichensteine verkaufen. FRANK SVOBODA. 1215 Süd 13. Straße. Zweig-Officen in Council Bluffs und Denison, Iowa.

AS-THE-PETALS. A faulty complexion demands special care in your choice of a face powder. So here is As-the-Petals, a new powder that contains medicinal properties—it not only protects your skin from dust and dirt, but actually improves it. AS-the-Petals Face Powder is 60c, Talcum Powder 25c, Rouge 2c, Extract \$1.50, Toilet Water \$1.50 and Sachet 75c.